

22. Dezember. (Ungarn: Nachtragskredite.) Heftiger Angriff Szlavys gegen den Minister Grafen Szecsenyi in der Sitzung der Magnatentafel.

Der Kronhüter erklärt sich gegen die Annahme des Gesetzes, betreffend die Nachtragskredite für den Bau des Handelsministeriums; er wirft dem Minister Grafen Szecsenyi „Leichtfertigkeit und Mangel an Achtung gegen das Parlament“ vor. „Auf dem betretenen Wege könne es leicht geschehen, daß Ungarn im Augenblicke, wo an die Monarchie vielleicht die Notwendigkeit herantritt, ihre Ehre und Integrität zu verteidigen, nicht im Stande wäre, diesen Anforderungen zu genügen.“

27. Dezember. (Österreich-Ungarn.) Der rumänische Minister Fürst Sturdza trifft in Wien zur Wiederaufnahme der Verhandlungen über die abgebrochenen Handelsbeziehungen ein.

---